

Haslach: Das Berliner Verkehrsministerium gab gestern grünes Licht, bei Haslachs B-33-Umfahrung am Ortsausgang Richtung Hausach eine Troglösung zu planen. Dies würde kilometerlange Brücken überflüssig machen.



Quelle: OT 15.02.2019

Haslachs Schwarzwaldstraße ist das Nadelöhr der B33 im Kinzigtal. Staus sind an der Tagesordnung, weil die Straße hoffnungslos überlastet ist.

Archivfoto: Christoph Breithaupt

B-33-Bündeltrasse um Haslach?

Bundesverkehrsministerium gibt grünes Licht für Troglösung unter Bahnlinie und Gewerbekanal

Möglicherweise ist eine B-33-Umfahrung Haslachs durchs Mühlegrün schneller auf der Tagesordnung als erwartet. Das Bundesverkehrsministerium gab am gestrigen Donnerstag grünes Licht, in Richtung Hausach bei der oberirdischen Bündeltrasse einen Trog unter Bahn und Kanal zu planen.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. »Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat die schriftliche Freigabe dafür erteilt, dass bei der Planung der Ortsumfahrung Haslach auf der B33 die sogenannte Troglösung am östlichen Anschluss weiter verfolgt werden kann«, heißt es lapidar in der am Donnerstagnachmittag gegen 17.15 Uhr verschickten Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg.

Diese Troglösung würde dann bei einer oberirdischen

Umgehungsstraße durchs Mühlegrün (Bündeltrasse) jene mächtigen, kilometerlangen Brückenbauwerke in Richtung Hausach überflüssig machen, mit denen laut bisherigen Planungen des Regierungspräsidiums Bahnlinie und Gewerbekanal überbrückt werden sollten.

Ohne Trog keine Mehrheit

Haslachs ehemaliger Bürgermeister Heinz Winkler warf mit dem Segen der Mehrheit des Gemeinderats vor drei Jahren einen Straßentrog in die Waagschale. Winkler stellte damals klar, dass es ohne eine Unterführung im Osten unter Gewerbekanal und Bahnlinie keine Zustimmung am Haslacher Ratstisch geben könne.

Die darauf folgenden artenschutzrechtlichen Untersuchungen förderten zutage, dass einer Troglösung nichts entgegen stünde, auch wenn in der Nähe eine Graureiherkolonie sei. Zum Jahresende leitete das Regierungspräsidium diese Studie in die Fachministerien weiter (wir haben berichtet).

Die Entscheidung, diese Lösung weiter zu verfolgen, fiel nun überraschend schnell in Stuttgart und Berlin.

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer wertet die Entscheidung aus Berlin als sehr erfreulich für die ganze Region. »Dass der Bund der Troglösung zugestimmt hat, ist ein hervorragendes Ergebnis, von dem nicht nur die Umwelt profitiert, sondern auch die Menschen in Haslach und im Kinzigtal«, so Schäfer weiter. »Wir kommen damit einen ganz entscheidenden Schritt weiter auf dem Weg zu einer Trasse, die Akzeptanz bei Einwohnern und Stadt findet«, bekräftigt die Regierungspräsidentin. Sie sagt zu, mit Hochdruck die Planung der Ortsumfahrung Haslach zeitnah bis zur Baureife voranzubringen.

Pläne bis zum Jahresende

Das Regierungspräsidium Freiburg hofft nun, auf Grundlage der Entscheidung den Straßenentwurf für eine oberirdische Umgehungsstraße noch in diesem Jahr fertigzu-

stellen und den Ministerien im Bund und Land zur Genehmigung vorzulegen. Diese Genehmigung werde der nächste große Meilenstein für die Ortsumfahrung Haslach sein, heißt es abschließend in der Erklärung aus Freiburg.

Haslachs Bürgermeister Philipp Saar wurde am Donnerstag in einer Ausschusssitzung von der Nachricht aus Freiburg überrascht. »Ich bin sehr froh, dass das Bundesministerium den Vorschlägen aus Haslach folgte und auf eine Troglösung setzt«, sagte er auf Nachfrage. In Berlin habe man deutlich schneller reagiert als erwartet, gab Saar weiter an. Er hofft nun natürlich, dass die nächsten Etappen ebenfalls schnell folgen. Nächste Schritte werden nun nach Fertigstellung der Entwürfe eine Präsentation in Haslach und die Beratung am Ratstisch sein. »Ich bin optimistisch, dass gemeinsam mit dem Gemeinderat und allen Beteiligten eine vernünftige Lösung gefunden wird«, bekräftigt der Haslacher Rathauschef.